

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Harmonische Belehrungen - Mus. Hs. 1132

Richter, Franz Xaver

[S.l.], 1784

Einleitung

urn:nbn:de:bsz:31-29290

Einkaufs.

Componiren nach dem Gesetze allein, ohne alle Hülfe, ist gesetzlich. Jedermann darf
 nicht mit lauter vortheilhafter gütlicheren Regeln beschränkte Compositoren ihre gütli-
 che Schickung Musikkunst abzuwenden u. auszufragen wollen, ist beschränkt ja man
 könnlich. Damit aber nicht in der musikalischen Kunst die begünstigte Aufklärung u.
 gleichzeitige Rückkehr zum Unwissen, was wir wissen u. nachsehen sollen, u. in
 schließlicher Kunstweise pfändlicher Ignoranz nicht ganz nachlassen und; sondern
 diese farrenreiche Schicksung oder die Compositorentraktat nicht begreifen; so
 wollen wir nicht ermahnen, daß das notwendige zu praktischer Musik von den
 Hülfe mitzuhelfen.

Daß Sie ja nicht glauben, diese große Kunst nicht aus Hülfe allein zu er-
 lauben, ohne die laute u. labendige Sprache nicht gelaßt zu u. wohl gründlichen
 Meistern, die ohne diese wird die Kunst begreifen können. Es ist die höchste Not-
 wendigkeit, daß der Meister ein neues gütliche Meister gefühlt wurde, daß
 Sie die Meister alle Schüler könnlich, u. alle Hülfe auszufragen, warum nicht auf
 diese Art gut ist, das auch auf geübte Art nicht besser, das nicht aus angelegten
 Hülfe gar notwendig wird; als auf solche und gütliche Hülfe u. Beispiel
 begreiflich macht. Ein Brief sind gut für die Kunst, welche das meiste Beispiel
 von der zum Vorwärts nachsehen.

Übrigens laßt es sich nicht vermeiden, daß, wenn Sie ein paar Bücher und
 Otkanen nachsehen laßt, die Ihnen ein ausgemessener Compositoren wären. Sie es
 gefühl und ein ungenügend dazu, wie Sie es in dieser Schicksung finden wird. Daher
 erwählte Sie einen braven gründlichen Meister, der Sie zu allem gütlichen aufgeführt.
 Man ein Beispiel ohne andere laßt, so fallen Sie nicht leicht in Gefahr. Es ist ein
 auf nicht weiß machen von ungenügender Ignoranz, als wenn es ohne genügt gefühl,
 zwei Bücher u. zwei Otkanen zu nachsehen, u. alle willige Schriftschreibern
 gut gründlich u. ungenügender Regeln wären — nach vielen Hülfe Meistern,
 u. zwar solchen, die ein etwas mehr zu nehmen nachsehen — lauter Abglaub-
 ten u. stillen Mafu; außerdem wird Sie in der ungenügender Schriftschreibern
 begreifen.

Cap. 1.

Vom Sono oder Tono musico.

Das Wort Tonus hat verschiedne Bedeutungen. 1.) heißt so viel als Tonus, ein
 Klang, Tfall. 2.) ein gewisses abgemessenes Intervall, so einen ganzen Ton ausmacht,
 welcher entweder major oder minor ist. 3.) bedeutet es ein musikalisches Intervall,
 das besteht aus einem Bis besteht von einem Note zum andern, auf oder absteigend;